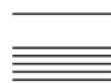


Fachmittelschule FMS

Leitfaden für die Selbständige Arbeit an der Fachmittelschule Kanton Zug

Ausgabe 2022

Hofstrasse 20, 6300 Zug
T 041 728 24 00, F 041 728 24 09
E info@fms-zg.ch, W www.fms-zg.ch



Kanton Zug

5.2.4 Schlussteil

~~Im Schlussteil musst du die Ergebnisse der Arbeit zusammenfassen, die wichtigsten (Teil-)Ziele, welche du in der Einleitung angegeben hast, nochmals zur Sprache bringen und zeigen, inwiefern du diese Ziele nun erreicht hast. Es braucht neben einer Zusammenfassung auch einen persönlichen Kommentar. Bei der Rückschau, die ebenfalls zum Schlussteil gehört, solltest du deine Arbeit kritisch hinterfragen: Habe ich die Schwerpunkte richtig gesetzt? Was ist mir besonders gut gelungen? Was nicht? Warum?~~

5.2.5 Literaturverzeichnis und Abbildungsverzeichnis

Quellen:

Schriftliche Quellen:
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften

Elektronische Quellen:
Radio, TV, Internet

Mündliche Quellen:
Interviewpartner

Das *Literaturverzeichnis* enthält eine Zusammenstellung der Literatur, die du für deine Arbeit herangezogen und gelesen hast.

Die verwendete Literatur wird nach Quellengruppen sortiert und in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Zu einer bibliographischen Angabe gehören mindestens folgende Angaben:

a) Bücher Nachname + Vorname des Autors, Titel des Buchs. Eventuell Untertitel, Publikationsort + Publikationsjahr.

Beispiele

- *Ein Buch ohne Untertitel:*
 - Eco Umberto, Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt, Heidelberg 2003.
- *Ein Buch mit Untertitel:*
 - Esselborn-Krumbiegel Helga, Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben, Weinheim 2002.
- *Ein Buch von zwei Autorinnen (mit Untertitel):*
 - Schmitz Martina/Zöllner Nicole, Der rote Faden. 25 Schritte zur Fach- und Maturaarbeit, Zürich 2007.
- *Ein Buch von mehr als zwei Autoren (mit Untertitel):*
 - Curtois Stéphane/Werth Nicolas u.a., Das Schwarzbuch des Kommunismus. Unterdrückung, Verbrechen und Terror, München 1998.
- *Ein Buch eines Herausgebers (mit Untertitel) und mehreren Publikationsorten:*
 - Gottschlich Maximilian (Hrsg.), Politik und Massenkommunikation. Ansichten zu einem komplexen Verhältnis, Wien/Köln/Graz 1986.

b) Aufsätze in Sammelbänden Nachname + Vorname des Autors, Titel des Aufsatzes. Eventuell Untertitel, In: Nachname + Vorname des Herausgebers (Hrsg.), Titel des Sammelbandes. Eventuell Untertitel, Publikationsort + Publikationsjahr, Seitenzahlen des Aufsatzes.

Beispiele

- Koller Christian, 1938 bis 1945. Landesverteidigung mit dem runden Leder, In: Jung Beat (Hrsg.), Die Nati. Die Geschichte der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft, Göttingen 2007, S. 63–88.
- Wortmann Michael, Baldur von Schirach. Studentenführer. Hitlerjugendführer. Gauleiter in Wien, In: Smelser Roland/Zitelmann Rainer (Hrsg.), Die braune Elite I. 22 biographische Skizzen, Darmstadt 1994, S. 246–257.

c) gedruckte Zeitungs- und Zeitschriftenartikel Nachname + Vorname des Autors, Titel des Artikels. Eventuell Untertitel, In: Name der Zeitung/Zeitschrift (Publikationsdatum), Seitenzahl(en) des Artikels.

Beispiele

- Meier-Rust Kathrin, Ach so, bloss die Anführungszeichen?, In: NZZ am Sonntag (10.6.2005), S. 60.
- Husemann Dirk, Ein kolossaler Kaiser, In: Abenteuer Archäologie (3/2007), S. 34–36.

d) Online-Zeitungs- und Zeitschriftenartikel Nachname + Vorname des Autors, Titel des Artikels. Eventuell Untertitel, Erscheinungsdatum, Internetadresse (Abrufdatum).

Beispiele

- Schärer Karen, Kinder im Smartphone-Stress, 8.7.2014, <http://www.watson.ch/!551012661> (13.12.2016).
- Kündig Camille, Lehrer informieren ihre Klassen über Whatsapp, 29.8.2016, <http://www.20min.ch/schweiz/news/story/22289576> (13.12.2016).

e) Internetseiten Betreiber der Seite (falls bekannt), Titel der Seite, Internetadresse (Abrufdatum).

Beispiele

- Konstantin der Grosse, <http://www.konstantin-ausstellung.de> (14.12.2010).
- Wikipedia, Konstantin der Grosse, http://de.wikipedia.org/wiki/Konstantin_der_Große (14.12.2010).
- Landschaftsverband Rheinland, Konstantin der Grosse, <http://www.rheinische-geschichte.lvr.de/persoenlichkeiten/K/Seiten/KonstantinderGrosse.aspx> (14.12.2011).
- SWR, Kaiser Konstantin der Grosse, <http://www.swr.de/100-groessten-rheinland-pfaelzer/kandidaten/-/id=2616472/nid=2616472/did=2462956/n7en4w/index.html> (14.12.2011).

 Der Suchmaschinenbetreiber hat in der Literaturangabe nichts zu suchen! Problematisch können vor allem Quellennachweise von Bildern sein.

Beispiele

- Schlechtes Beispiel:
 - http://www.google.ch/imgres?imgurl=http://www.heiligenlexikon.de/Fotos/Konstantin_der_Grosse5.jpg&imgrefurl=http://www.heiligenlexikon.de/BiographienK/Konstantin_der_Grosse.htm&h=800&w=1041&sz=288&tbnid=2qNJU49jA_QeZM:&tbnh=95&tbnw=124&prev=/search%3Fq%3Dkonstantin%2Bder%2Bgrosse%26tbo%3Disch%26zoom=1&q=konstantin+der+grosse&usg=nWI48YqK9fV5YJz72K8W1WM6bpE=&docid=80MqZgtOa5O4-M&hl=de&sa=X&ei=DXm_UluiPKnR4QTa6IHoCw&ved=0CDkQ9QEwAQ&dur=155
- Richtiges Beispiel:
 - Ökumenisches Heiligenlexikon, Konstantin der Grosse, http://www.heiligenlexikon.de/Fotos/Konstantin_der_Grosse5.jpg (5.12.2012).

f) Filme Nachname + Vorname des Regisseurs, Titel des Films. Eventuell Untertitel, Produktionsland + Produktionsjahr.

Beispiele

- Allen Woody, Midnight in Paris, Spanien/USA 2011.
- Imboden Markus, Der Verdingbub, Schweiz 2011.

g) Interviews Nachname + Vorname des Interviewpartners, Interview geführt vom Verfasser/von der Verfasserin, Ort + Datum des Interviews.

Beispiele

- Lehnherz Markus, Interview geführt vom Verfasser, Zug 12.11.2012.
- Anonym, Interview geführt vom Verfasser, Luzern 27.10.2012.

Abbildungen im Text sind in der Regel mit einer Legende zu versehen und müssen fortlaufend nummeriert werden. Dazu müssen in einem separaten Abbildungsverzeichnis analog zum Literaturverzeichnis Quellenangaben gemacht werden.

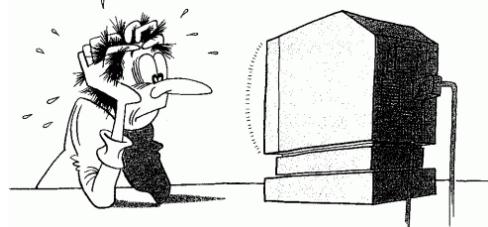


Abbildung 2: Beispielbild.

5.2.6 Anhang

In den Anhang gehören alle Materialien, die in der Arbeit Verwendung fanden und die nicht öffentlich zugänglich sind.

5.3 Sprache

Die Arbeit wird in der deutschen Standardsprache verfasst und ist grammatisch sowie orthographisch (Korrekturprogramme!) möglichst fehlerfrei. Sie muss so abgefasst sein, dass der interessierte Leser die Zusammenhänge schnell verstehen und dem Gedankengang gut folgen kann. Achte auf klare, präzise Formulierungen und stilistische Angemessenheit. Es gilt die Maxime: «So lang wie nötig, so kurz wie möglich.» Wenig bekannte Fachwörter oder Fremdwörter solltest du vermeiden oder andernfalls erklären. Lass die Arbeit in jedem Fall von jemandem gelesen!

5.4 Textgestaltung

Die Arbeit wird auf dem PC verfasst. Die Textverarbeitungsprogramme bieten viele attraktive Formatierungsmöglichkeiten. Beachte dabei bitte Folgendes³:

- Verwende eine bis maximal zwei Schriftarten. Für die Titel und den Text dürfen verschiedene Schriften verwendet werden. Verzichte auf Zierschriften und farbige Schriften.
- Der Zeilenabstand sollte einfach bis eincinhalbseitig sein. Auch Zwischenwerte sind möglich, ideal sind 1.25 (vgl. Abb. 3 und 4).

³Weitere Hinweise zur Gestaltung von Texten findest du auf den Homepages «Zvisionwelt» unter www.zvisionwelt.de/tipokurz.pdf sowie «Cleverprinting» unter <http://www.cleverprinting.de/pdf/Typoposter.zip>. Weitere Hinweise und Regeln zur Textverarbeitung findest du auf der Homepage «TippTipps» unter http://fb1.fh-bielefeld.de/tipptipps/tipptipps_index.htm.